

Fair – Makler.com E. Stopp
D- 09306 Rochlitz, Am Rosenkranz 31

**An alle Riester –
Interessenten**

Eberhard Stopp
09306 Rochlitz, Am Rosenkranz 31
Tel: 03737 / 7714 92
Fax: 03737 / 7714 91
E-Mail: info@fair-makler.com
www.Fair-Makler.com

Zulassung gem. § 34 c GewO Nr. 121.27 Landratsamt Mittelsachsen

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen, unsere Nachricht vom	Telefon, Name	Datum
	E.S.		04.06.2009

**Betrifft Anfrage an die Bundesregierung Drucksache 16/12952 vom
07.05.2009**

**Riester-Förderung – Subventionierung der Versicherungswirtschaft
ohne praktische rentenerhöhende Wirkung für die Riester-Sparenden**

Siehe:

<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/16/129/1612952.pdf>

Antwort am 04.06.2009 bei :

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=3984#more-3984>

Zitat:

10.Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion die Linke:

Riester-Förderung – Subventionierung der Versicherungswirtschaft

ohne praktische rentenerhöhende Wirkung für die Riester-Sparenden

Nur ein vergleichsweise geringer Teil der staatlichen Förderungen zur Riester- Rente kommt tatsächlich den einzelnen Riester-Sparenden zugute. Zu diesem Ergebnis kommt der Wirtschaftswissenschaftler Prof.Dr .Klaus Jaeger von der Freien Universität Berlin.

Antwort: Die Bundesregierung sieht es grundsätzlich nicht als ihre Aufgabe an, wissenschaftliche Veröffentlichungen in Fachzeitschriften auf ihre sachliche und fachliche Angemessenheit zu prüfen und öffentlich zu bewerten.

Die angesprochene Untersuchung basiert nach eigener Aussage des Autors lediglich auf der Grundlage eines einzelnen Angebots eines einzelnen Unternehmens.

Allgemeingültige Urteile hinsichtlich der Richtigkeit oder der Effizienz der so genannten Riester-Förderung lassen sich daraus nicht ziehen. Diesen Anspruch erhebt der Autor aber auch nicht.

Zudem berücksichtigt die Studie wesentliche Leistungsmerkmale dieses Angebots, so die Überschussbeteiligung, nicht.

Quelle: [Deutscher Bundestag \[PDF - 60 KB\]](#)

<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/16/129/1612952.pdf>

Anmerkung WL: Würden Sie nach dieser regierungsoffiziellen Antwort einen Riester-Vertrag abschließen? Weder werden die Aussagen der Studie zurückgewiesen noch eine konkrete Antwort auf die (berechtigten) Fragen gegeben. Es wird ausgewichen, auf andere Antworten verwiesen und etwa auf die nicht nachvollziehbare „Überschussbeteiligung“ verwiesen.

Dabei handelt es sich bei dem in der Studie zugrunde gelegten Versicherungsangebot nicht um das Angebot eines x-belieigen Anbieters, sondern um einen von den [Verbrauchstest als gut bewerteten](#).

Der Rettungsanker in der Argumentation der Bundesregierung ist die „Überschussbeteiligung“. Die Gesamtverzinsung einer Lebensversicherung ergibt sich aus der sog. garantierten Verzinsung addiert um die Überschussbeteiligung. Diese Überschussbeteiligung ist in den letzten Jahren jedoch um dramatisch gesunken. Das lag an der schlechten wirtschaftlichen Entwicklung und entsprechender Verluste auf dem Aktienmarkt. Jedenfalls ist die Riester-Rente, wie alle anderen Lebensversicherungen auch vom entweder von der Zinsentwicklung bei Anleihen oder von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung, die sich auf Dauer (mit Spekulationsausschlägen) auch in den Aktiengewinnen widerspiegelt, abhängig. [Die kapitalgedeckte Rente ist somit in gleicher Weise von einer prosperierenden Wirtschaft abhängig wie die umlagefinanzierte gesetzliche Rente.](#) **Zitat Ende:**

Anmerkung E. Stopp: Die Riester – R ente ist und bleibt ein untaugliches Produkt zur Altersvorsorge der Bürger und wird von mir nicht empfohlen.